

MITHU SANYAL UND ANNA MAYR LESEN IM RAHMEN VON „VIELE STIMMEN! EIN CHOR?“

Bestsellerautorinnen auf der Kreativweide KS36, dem neuen Ort für Kultur in Duisburg

„Viele Stimmen! Ein Chor?“ - Die Lesereihe zu Identitätsdebatten trifft den Puls der Zeit. Neben den Bestsellerautorinnen Mithu Sanyal und Anna Mayr kommen Christoph Dieckmann und zwei Duisburger Poetry Slammer zum „Wortwerk“, der neuen Lesebühne im KS36. Die groß angelegte Veranstaltungsreihe gelingt, weil mit dem Duisburger Autor Ralf Koss, dem KS36 und der Neudorfer Buchhandlung Tausendundein Buch gleich drei Akteure der Kultur zusammenarbeiten.

Seit dem Frühsommer arbeitete der Duisburger Autor Ralf Koss daran, in kurzer Zeit ein hochwertiges Programm zusammenzustellen. Er versteht es als Beitrag zu den vielen Debatten dieser Zeit, in deren Zentrum die Identität steht. Die fünf Autorinnen und Autoren holen in ihren Büchern und Texten ganz unterschiedliche Identitäten in den Vordergrund. Sexismus und Rassismus dieser Gesellschaft gehören zu den Themen, die erzählerisch bearbeitet wurden. Die Autorinnen schreiben aber auch über Benachteiligungen durch wirtschaftliche Verhältnisse und soziale Klassen. Doch auch die Zuschreibungen in Ost- und West-Biografien bestimmten die Lebensmöglichkeiten. Teilhabe statt Diskriminierung fordern immer mehr Menschen unterschiedlicher Identitäten. Laut wird in der öffentlichen Debatte gestritten, und die Frage steht im Raum, wie schaffen es die vielen Stimmen zu einer gemeinsamen Sprache?

Den Auftakt der Reihe am 20. Oktober bestreitet Berliner Autor Christoph Dieckmann. Schon als Journalist für die ZEIT hat er über den Osten Deutschlands geschrieben. Die empfundene Benachteiligung, die Beschreibungen von außen, Identitätsfragen waren dabei oft ein Thema. In seinem letzten Buch „Woher sind wir geboren“ beschäftigt er sich mit den Besonderheiten ostdeutscher Biografien und den Wurzeln deutscher Identität.

Ein Heimspiel haben am 27. Oktober die beiden Duisburger Poetry Slammer Abdul Kader Chahin und Lisa Brück. Auch wenn sie als Solokünstler auf unterschiedlichen Plattformen präsent sind, bespielen sie seit einiger Zeit regelmäßig auch als Duo die Poetry Slam-Bühnen der Region. Sie erzählen in vielen ihren Texten vom Rassismus und Sexismus in unserem Alltag. Ihre Texte sind politisch, oft persönlich und poetisch.

Am 17. November ist die Düsseldorferin Mithu Sanyal zu Gast. Sie gehört seit Jahren zu den anregendsten Stimmen, wenn in Deutschland über Rassismus und Sexismus gesprochen

wird. Auch in ihrem Romandebut „Identiti“ beschäftigt sie sich humorvoll und originell mit Identitätsfragen. Bar schneller Schuldzuweisungen enthüllt sie rassistische und sexistische Denkfiguren.

Zum Abschluss der Reihe am 03. Dezember liest die ZEIT-Redakteurin Anna Mayr aus ihrem Buch „Die Elenden“. Wenn sie über Arbeitslosigkeit schreibt, sehen wir immer die Menschen hinter den Zahlen. Soziale Benachteiligung bleibt nicht abstrakt. Sie kennt das Leben mit Hartz IV und das Gefühl, nicht dazuzugehören. In ihrem Buch zeigt sie, wie Arbeitslose zum Sinnbild für drohendes Elend genutzt werden. Und wie eine Welt aussehen könnte, in der wir die Elenden nicht mehr brauchen, um unseren Leben Sinn zu geben.

Mit der Lesereihe stellt „Wortwerk – Die Lesebühne in Duisburg“ zum ersten Mal ein Programm vor. Zukünftig werden hier Schriftsteller*innen und Sachbuchautor*innen, Poetry Slammer und Lyriker*innen sich dem Publikum präsentieren können. Karten gibt es in der Buchhandlung Tausendundein Buch oder online bei Eventbrite. „Viele Stimmen“ Ein Chor?“ wird gefördert durch das Programm Neustart Kultur und unterstützt vom InterCity Hotel Duisburg.

Ansprechpartner*innen

Viele Stimmen! Ein Chor?

Ralf Koss

Mobil: 01578 23 60 452

ralf.koss@web.de

KS36

Corinna von der Heyde

Telefon: 0203 87838060

vonderheyde@ks36.de

Buchhandlung Tausendundein Buch

Petra Lorberg

Tel.: 0203 36 66 75

info@tausendundeinbuchinfo